Nach Wochen und Monaten der Vorbereitung war es am Sonnabend endlich soweit: Die erste Ehrenamtsmesse der Stadt Boizenburg konnte eröffnet werden - und die Protagonisten des Tages können es kaum erwarten.

Lokal

3 min.

Boizenburg feiert seine Ehrenamtlichen

Erste Ehrenamtsmesse auf dem Marktplatz ein voller Erfolg – mehr als 100 Ehrenamtliche aus mehr als 20 Vereinen gestalten einen Tag für Engagement, Gemeinschaft und Zukunft.

Tilo Röpcke

Boizenburg Es war mehr als ein Markt der Möglichkeiten – es war ein Fest der Gemeinschaft, ein Bekenntnis zur Solidarität und ein großes Dankeschön an all jene, die diese Stadt zusammenhalten: Am Wochenende erlebte der Boizenburger Marktplatz seine erste Ehrenamtsmesse – bei bestem Wetter, mit mehr als 20 vertretenen Vereinen und einer beeindruckenden Zahl von mehr als 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag erst möglich machten.

Im Mittelpunkt des Geschehens: Jona Bulenda, 19 Jahre alt, derzeit FSJler auf dem Kulturschiff Minna – und der kreative Kopf hinter der Messe. „Ich muss während meines FSJ ein eigenes Projekt auf die Beine stellen“, erzählte Bulenda bei der Eröffnung auf der Bühne. „Und weil wir bei der Minna jeden Tag erleben, wie wichtig Ehrenamtliche für unsere Arbeit sind,

hatte ich die Idee: Warum nicht eine Veranstaltung, bei der sich die Vereine der Stadt vorstellen und neue Mitstreiter gewinnen können?“

Die Idee wuchs schnell über die Pflicht eines Projektplans hinaus. Unterstützt vom Team der Minna, der Stadt Boizenburg und dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, entwickelte sich Bulendas Idee zu einer Premiere, die das Herz der Stadt berührte. „Ich habe in den letzten Monaten gelernt, dass man auch als junger Mensch Gesellschaft aktiv mitgestalten kann – und dass man mit Mut, Netzwerk und Zusammenarbeit Großes schaffen kann“, so Jona Bulenda. „Heute zeigen wir, wie vielfältig und lebendig das Ehrenamt in Boizenburg ist – und das feiern wir gemeinsam.“

Von Sportvereinen über Kulturinitiativen, Umwelt- und Sozialprojekte bis hin zu politischen Organisationen – mehr als 20 Boizenburger Vereine nutzten die Gelegenheit, sich mit Ständen, Aktionen und Gesprächen zu präsentieren. Dabei ging es nicht nur um Information, sondern vor allem um Inspiration.

„Viele Vereine suchen neue Mitstreiter – gerade junge Menschen. Diese Messe ist unsere Chance, das Ehrenamt greifbar zu machen“, erklärte Jona Bulenda. „Hier können Besucher mit uns ins Gespräch kommen, Projekte erleben und vielleicht selbst Feuer fangen.“

Schon in den frühen Morgenstunden hatten Dutzende Ehrenamtliche die Stände aufgebaut, Technik eingerichtet, Bühnen dekoriert, Informationsmaterial verteilt. Über den Tag verteilt wirkten mehr als 100 Ehrenamtliche aktiv an der Messe mit – zusätzlich zu jenen, die in den Wochen zuvor Planung, Organisation und Werbung unterstützten.

„Es ist ein großartiges Gefühl, so viel Unterstützung zu erleben“, sagt Jona Bulenda sichtlich bewegt. „Was hier heute auf dem Platz passiert, ist das Ergebnis monatelanger Teamarbeit.“ Und: Die Messe zeigt nicht nur die Zahl der Aktiven – sie steht auch stellvertretend für weit mehr als 1000 Ehrenamtliche, die in der Stadt regelmäßig mitwirken – in Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, Kulturinitiativen, im sozialen, politischen oder ökologischen Bereich.

Rico Reichelt, Bürgermeister der Stadt, würdigte das Ehrenamt mit einer engagierten und persönlichen Ansprache – und sorgte im Anschluss gleich selbst für Stimmung, denn: Gemeinsam mit seiner Frau übernahm er auch das DJ-Pult und begleitete den Tag musikalisch.

„Ohne Ehrenamt gäbe es keine funktionierende Gesellschaft – und keine lebenswerte Stadt wie Boizenburg“, sagte Reichelt. „In unserer Stadt engagieren sich hunderte, wenn nicht tausende Menschen in über 54 Vereinen und Gruppen. Sie halten Traditionen lebendig, retten Leben, gestalten Kultur, lehren Demokratie und stiften Sinn.“

Die Ehrenamtsmesse 2025 war mehr als ein Projekterfolg. Sie war ein kraftvolles Zeichen dafür, dass Zusammenhalt, Verantwortung und Engagement in Boizenburg keine Worthülsen sind, sondern gelebte Realität. Und sie hat gezeigt, dass mit Herz, Kreativität und Teamgeist aus einer Idee eine ganze Stadt in Bewegung geraten kann. Boizenburg sagt Danke – und freut sich auf das, was kommt.